

# Umweltengagement gewürdigt

Stadt Oberasbach vergibt ihren Klimaschutzpreis — Neue Vorschläge gesucht



Die Oberasbacher Preisträger (von links): Martin Kriegmeier, Anton Pries, stellvertretend für den gewürdigten Thomas Auer, stellvertretend für den ersten Platz Franz X. Forman, in seiner Funktion als 2. Vorsitzender des Diakonievereins Oberasbach, und die zweiten Preisträger Kurt und Ines Hundhammer. Foto: Gabi Schönfeld

**OBERASBACH** — Unter dem Motto „Klima schützen — Geld sparen — Modellhaft handeln“ würdigt die Stadt Oberasbach mit dem Klimaschutzpreis 2011 das Engagement ihrer Bürger im Stadtgebiet.

Der erste Preis verbunden mit einem Preisgeld von 2000 Euro ging in diesem Jahr an den Diakonieverein Oberasbach für die vorbildliche Sanierung des Gebäudes im Friedhofweg 3.

Das Haus wurde generalsaniert und noch ein Nahwärmenetz mit Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen.

Den zweiten Preis, dotiert mit 1000 Euro, erhielten Ines und Kurt Hundhammer für die energetische Generalsanierung und den Einbau einer Hack-schnitzelheizung in ihrem Wohnhaus in der Lorenzstraße. Darüber hinaus wurden noch einige Neubauten für ihre Klimaschutzmaßnahmen gewürdigt.

Der Klimaschutzpreis steht unter der Schirmherrschaft des 2. Bürgermeisters Franz X. Forman.

Eine unabhängige Jury, bestehend aus den Architekten Thomas Kühnl und Michael Sattler, prüfte die eingereichten Anträge, die dann vom Bauausschuss der Stadt beschlossen wurden. Der letzte Abgabetermin für den Klimaschutzpreis 2012/2013, er wird alle zwei Jahren vergeben, ist der 31. Dezember 2013.